HT001369496

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Inhalt.

Vorbemerkung: Notwendigkeit, in Kühner's Ausführlicher lateinischer Grammatik die einleitende Uebersicht über die römische Literaturgeschichte nach Teuffel durch eine Darlegung über die Quellen und Hilfsmittel zur historischen Erforschung der lateinischen Sprache zu ersetzen.

I. Die Inschriften in lateinischer Sprache.

1. Die wichtigsten unmittelbarsten Quellen für die historische Erforschung der lateinischen Sprache sind die Inschriften.
2. Nur die zeitlich bestimmten Inschriften sind als Quellen zu verwerten.
3. Schranken der Beweiskraft der Inschriften wegen der Schreibfehler.
4. Besonders wertvolle Zeugen sind die öffentlichen Inschriften.
5. Schranken der Beweiskraft auch der öffentlichen Inschriften.
6. Nur ursprüngliche, echte Inschriften sind beweisend.
7. Besonders wichtig sind die ältesten Inschriften.
8. Sammlungen lateinischer Inschriften.
9. Bedeutung der Inschriften
   a) aus der vorliterarischen Zeit der lateinischen Sprache,
   b) aus der archaistischen Periode der lateinischen Sprache, 240—84 v. Chr.,
      aus dem 6. Jahrhundert der Stadt, 240—154 v. Chr.,
      aus dem 7. Jahrhundert der Stadt, 154—84 v. Chr.,
   c) aus dem goldenen Zeitalter der römischen Literatur,
      A. aus der ciceronianischen Zeit, 83—43 v. Chr.,
      B. aus der augusteischen Zeit, 43 v.—14 n. Chr.,
   d) aus der Zeit der silbernen Latinität, 14—117 n. Chr.,
   e) aus der Zeit des Verfalls,
      1. seit Hadrian im 2. Jahrhundert n. Chr.,
      2. seit Commodus im 3. Jahrhundert n. Chr.,
      3. seit Konstantin im 4. Jahrhundert,
      4. seit der Zeit der Völkerwanderung.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf